



NUN SENDET MICH ADONAY YHWH¹ UND SEIN GEIST

Jesaja 48:16b
(Luther 1912)





Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen

Diese Botschaft soll zur Förderung und Wiederherstellung des biblischen Glaubens dienen, dem Glauben des wahren Messias und seiner Rückkehr in der Herrlichkeit Gottes, seines und unseres Vaters YHWH¹, gesprochen YaHuWaH (Adonay)¹. (Für diese Ausnahme siehe Text unten.)

Weiter soll sie zur Überprüfung der biblischen Aussagen, gegenüber den traditionsweise übernommenen "Lehren", anregen. Sie soll dabei helfen aufzuzeigen, ob diese mit der Bibel im Kontext übereinstimmen, oder nicht?

Die griechischen und verdeutschten Namen der biblischen Personen wurden weitgehend durch ihre original hebräischen Namen ersetzt und/oder ergänzt. Das soll uns zum Bewusstsein verhelfen, dass die Bibel ein "hebräisch-jüdisches Buch" ist und wir die Personen und ihre Namen nicht verwechseln sollen. Im Englischen führt dann diese Abänderung vom hebräischen Ursprung Yeshua¹ via griechischen Text Iêsous, Isous, Izous zu Jesus¹ und endet dann im Englischen gesprochen bei Tscheeses oder im Französischen zu Shesü. Nach Strong's g2424. Ἰησοῦς Iêsous; Hebrew origin (h3091).

YHVH¹ (oder YHWH) YaHuWaH¹ und Adonay wie elohiyim¹ und Yeshua HaMashiach¹ bleiben dagegen in allen Sprachen wie sie sind.

Martin Buber der jüdische Bibelübersetzer (Bibelübersetzung von F. Rosenzweig und M. Buber) weist darauf hin, dass die Wiedergabe des Ersatzwortes wie "der Herr" abzulehnen ist, weil auf diese Weise der "seine Botschaft sprechende Gottesname den stummen Eigennamen der Götter gleichgestellt wird."

Es fällt schon schwer, eine Beziehung mit einem Mitmenschen aufzunehmen, wenn man dessen Namen nicht kennt. Wie viel schwerer ist es, mit dem für uns Menschen unsichtbaren Schöpfer eine Beziehung aufzunehmen, wenn man nicht einmal dessen Namen weiss. "Mit Namen rufen, heisst jemanden genau erkennen, lieben, achten."

In einer Bibel-Enzyklopädie ist zu lesen: "Seinen Namen vergessen bedeutet, sich von ihm entfernen."

Darum wird hier auch der Name "Gottes" YHWH (Adonay)¹ in den Bibelziten wiedergegeben und im nachfolgenden Text nicht mehr speziell vermerkt. Das gilt auch selbstverständlich für die Namen in den "blauen Bibelversen". Vgl. dazu bei allen die Fussnote¹.

"Repetition ist die Mutter der Lehre," wir halten uns daran.

Bibelübersetzung aus Schlachter und Elberfelder CSV, wenn nicht anders vermerkt.

In dieser Botschaft finden sich auch Inspirationen aus 'Angelfire Trinity Delusion'.

Hervorhebungen durch mich. (-1300-).

Ausnahmen: Als "Brückenbauer" wurden teilweise die Bezeichnungen Gott und HERR als "Gott" und "HERR" belassen, (oder in Klammern gesetzt). In der Umgangssprache möge dies manchen Lesern helfen, den Anschluss an die Wurzel einfacher und schneller zu finden.





Inhalt

Vorwort und Erklärung zu biblischen Namen	2
Der Text in Jesaja 48:16 mit den hebräischen Namen	4
Der trinitarische Anspruch	4
Die Behauptung vs. die Fakten	4
Das Problem mit der Behauptung	4
1. Der unehrliche Versuch, die Unwissenden zu erbeuten	4
2. Eisegetische Interpretation "Verslileser"	4
3. Wer ist wer?	5
4. Interpretationen von einigen trinitarischen Gelehrten	5
5. Der Geist sendet oder wird gesendet?	5
6. Satz- und Anführungszeichen - wo beginnen und wo enden sie?	5
Analyse der Fakten	5
1. Der vorhergehende Kontext	5
2. ICH habe nicht im Verborgenen gesprochen	6
3. Die kontextuellen Fakten der Schrift liefern die offensichtliche Antwort	6
Fazit	7
¹ Worterklärung	7





Der Text in Jesaja 48:16 mit den hebräischen Namen

Jesaja 48:16 (Luther 1912)

Tretet her zu mir und höret dies! Ich habe es nicht im Verborgenen zuvor geredet; von der Zeit an, da es ward, bin ich da. Und nun sendet mich Adonay (der Herr), YHWH (HERR) und sein ruâh (Geist).

Der trinitarische Anspruch

Einige Trinitarier vertreten, dieser Vers beziehe sich auf Yahuwah den Vater, der seinen Sohn Yahuwah sandte. (YHWH sendet also YHWH!)

Die Behauptung vs. die Fakten

Die biblischen Tatsachen zeigen, dass es einen ersten Redner in *Jesaja 48:16a* gibt, und einen weiteren Redner in *Jesaja 48:16b*. Dieser zweite Redner ist Yahuwahs Diener Israel.

Das Problem mit der Behauptung

1. Der unehrliche Versuch, die Unwissenden zu erbeuten

Im Allgemeinen haben Trinitarier keine Ahnung, worum es in diesem Vers überhaupt geht. Sie denken sich ganz einfach ihren Drei-Personen-Gott im Text zu finden, es sei denn, sie fänden irgendeinen Grund, warum sie dies nicht könnten (auch wenn Sie dazu gar keinen bräuchten). Viele Leute wissen nicht, was sie mit diesem Vers anfangen sollen. Trinitarier machen ihre Behauptung in der Hoffnung, dass ihnen niemand eine Antwort geben kann. Sie nehmen also unaufrichtig an, dass dies ihnen das Recht gäbe, um ihrer Lehre willen alles zu erfinden, was sie wollen; ganz unter dem Motto "Recht ist was mir nützt".

Sie haben keine Beweise für ihre Behauptung, aber es ist ihnen wirklich egal. Ihre Ignoranz vermag auch diese Tatsache zu bedecken. Sie versuchen damit andere Menschen glauben zu machen, dass sie diesen Vers so interpretieren können, wie es ihnen gefällt, solange ihnen niemand eine Antwort darauf geben, oder ihrer Auslegung ernsthaft widersprechen könnte.

Viele Menschen wissen nicht, worum es in diesem Vers geht, und sie hoffen, dass Du es auch nicht weisst. Sie haben irgendwie in ihrem eigenen Kopf festsitzen, dass sie alles erfinden können, was sie brauchen, was ihren trinitarischen Traditionen entspricht.

2. Eisegetische Interpretation "Verslileser"

Es ist typisch, leider nicht nur "Trinitarier", auf die unaufrichtige Praxis der Eisege zurückzugreifen und ihre Lehre in den Text hineinzulesen, wo immer sie es für richtig halten. Dies ist nur ein weiteres Beispiel für die Missachtung kontextbezogener Fakten und typisch für eine Methode, die nach "Entschuldigungen" statt nach Fakten sucht. Die "dankbaren Opfer" sind Menschen, welche die Bibel im Kontext nicht kennen, man könnte sie auch die "Verslileser" nennen. Ein Vers genügt und viele Vorstellungen beginnen zu leben. Solche Menschen zitieren oft Vers an Vers und haben keinerlei Bezug zum Kontext. Sie vertauschen und verwechseln Zeiten, Personen, Absichten und den Willen YHWH' (vielleicht auch unwissentlich).





3. Wer ist wer?

Obwohl Trinitarier keine Beweise für ihre Interpretation haben, denken sie trotzdem irgendwie, dass es durchaus in Ordnung sei, sich vorzustellen, dass Yeshua¹ hier als YHWH, "Gott der Sohn" spricht und dass er nun sagt, dass YHWH "Gott der Vater" ihn und seinen Geist gesandt hat, (vgl. *Hebräer 1:1*). Aber die ehrliche Frage ist nicht, wen wir uns in dem Text vorstellen könnten und sollten, sondern über WEN Jesaja in diesem Vers wirklich spricht.

Da wir wissen, dass YHWH (Yahuwah) am Anfang des Verses sprach, sollte es für jede/n offensichtlich sein, dass die folgenden Worte „*Und nun sendet mich Adonay (der Herr), YHWH (HERR) und sein ruâh (Geist)*“, von jemand anderem gesprochen worden sind. Es macht auch keinen Sinn zu behaupten, dass YHWH gesandt ist und man bezieht sich einfach auf YHWH Adonay als den "Herrn YHWH", was bedeuten würde, dass YHWH' der Herr von YHWH ist. (Bitte lies das nochmals genau, um es auch wirklich zu verstehen.)

4. Interpretationen von einigen trinitarischen Gelehrten

Diese trinitarische Behauptung veranschaulicht die Missachtung, welche einige Trinitarier gegenüber jeder Interpretation haben, die nicht ihren Vorstellungen und die daraus erwachsenden Bedürfnissen entspricht. Ein einfacher Überblick über die Meinungen trinitarischer Gelehrter zeigt, dass ihre eigenen "(Top-) Gelehrten" nicht auf solche unaufrichtigen Behauptungen zurückgreifen. Einige meinen, der Gesandte sei Jesaja, andere Cyrus, andere Gottes Diener Israel usw. Aber da diese Interpretationen nicht den Wünschen einiger Trinitarier entsprechen, ignorieren sie diese einfach, genauso wie viele andere Tatsachen, die ihre Meinung nicht entsprechen.

5. Der Geist sendet oder wird gesendet?

Es gibt auch unterschiedliche Meinungen unter den Gelehrten über den Geist. Einige argumentieren, dass der Vers bedeutet, dass YHWH (1) "mich sendet" und als (Nr. 2) der Geist. Andere argumentieren, dass (1.) YHWH und (2.) sein Geist "mich sendet". Im ersteren Fall ist der Geist das zweite Objekt; im letzteren Fall ist der Geist das zweite Subjekt. Dieses Problem wird auch von vielen Trinitariern missachtet. Viele falsche Behauptungen werden aufgestellt, und nichts wird dadurch besser. Halten wir uns an die Schrift:

6. Satz- und Anführungszeichen – wo beginnen und wo enden sie?

Der hebräische Originaltext enthielt und enthält noch immer keine Satzzeichen; es gab auch keine "Anführungs- und Schlusszeichen". Wo fängt YHWH an zu sprechen und wo hört ER auf? Es scheint auch, dass die Leute davon ausgehen, dass es nur einen Sprecher gibt, weil *Jesaja 48:16* ein einziger Vers ist. Alle diese Versteilungen waren und sind im Originaltext gar nicht vorhanden.

Analyse der Fakten

1. Der vorhergehende Kontext

Beachten wir zunächst den vorherigen Kontext, in welchem YHWH (HERR) in der gleichen Art und Weise spricht. Wir beginnen im gleichen Kapitel mit *Jesaja 48:2*:

YHWH saba (Herr der Heerscharen) ist sein Name. " ICH habe es vorlängst verkündigt; aus meinem Munde ist es hervorgegangen, und ich habe es kundgetan...."

„Plötzlich habe ICH es ausgeführt, und es ist eingetroffen. Weil ICH wußte, daß du hart bist...“





„So habe **ICH** es dir damals angekündigt; ehe es geschah, habe **ICH** es dir zu wissen getan, daß du nicht sagen könntest: Mein Götze hat es gemacht...“

„Du hast alles gehört, was du nun siehst. Wollt ihr es nun nicht eingestehen? Von nun an lasse **ICH** dich Neues hören und Verborgenes, was du nicht wußtest.“

„Du hast es weder gehört noch gewußt, noch war damals dein Ohr geöffnet; denn **ICH** wußte, daß du gar treulos bist und von Mutterleib an ein Übertreter genannt wurdest...“

„Nahet zu mir und höret solches! Nicht im Verborgenen habe **ICH** von Anfang an geredet...“
So spricht YHWH (der HERR), dein Erlöser, der Heilige Israels: „ **ICH** bin YHWH (der HERR), dein elohiyim (Gott), der dich lehrt, was nützlich ist, und dich den Weg leitet, den du wandeln sollst.“

„Höre auf mich, Jakob, und du Israel, mein Berufener! **ICH** bin derselbe! **ICH** bin der Erste, und **ICH** bin auch der Letzte! “

2. **ICH** habe nicht im Verborgenen gesprochen

Es besteht kein Zweifel, dass YHWH die Worte sagte: *“Nicht im Verborgenen habe **ICH** von Anfang an geredet.”*

Beachten wir, was YHWH in *Jesaja 45:18-19* sagt :

Denn also spricht YHWH, der Schöpfer des Himmels, der Gott, der die Erde gebildet und bereitet hat; er hat sie nicht erschaffen, daß sie leer sein soll, sondern um bewohnt zu sein hat er sie gebildet:

„**Ich** bin YHWH und sonst ist keiner! **Ich** habe nicht im Verborgenen geredet, in einem dunklen Winkel der Erde; **ich** habe zu dem Samen Jakobs nicht gesagt: Vergeblich sucht ihr mich! **Ich**, YHWH, rede, was recht ist, und verkündige, was richtig ist.

YHWH (Gott der HERR) sagte dasselbe in *Jesaja 45 und 48*. Wir können uns also sicher sein, dass YHWH in *Jesaja 48:16* die Worte *„**ICH** habe nicht im Verborgenen gesprochen“* gesprochen hat.

3. Die kontextuellen Fakten der Schrift liefern die offensichtliche Antwort

Die korrekte Lösung dieser Frage ist wirklich ganz einfach. Tatsächlich liegt sie genau hier im Kontext. Beachten wir sorgfältig diesen Text:

„Höre auf mich, **o Jakob**, auch **Israel**, den ich berufen habe; Ich bin **DER...**, **ICH bin der Erste**, **ICH bin** auch **der Letzte**. Wahrlich, **MEINE Hand hat** die Erde gegründet, Und **MEINE Rechte hat** die Himmel ausgebreitet; Wenn **ICH sie rufe**, stehen sie da.

Versammelt euch alle und hört zu! Wer von ihnen hat diese Dinge erklärt? **YHWH liebt ihn**; er wird sein Wohlgefallen an Babylon ausüben, und **sein Arm wird gegen die Chaldäer sein**. Ich, sogar ich, habe gesprochen; Ja, **ICH habe ihn gerufen, ich habe ihn gemacht**, und er wird auf seine Weise gedeihen. **Komm nah zu MIR, hör dir das an Jakob**: Von Anfang an habe **ICH** nicht heimlich gesprochen, von der Zeit an, als es geschah, war **Ich** da.

Und nun hat **Adonay YHWH und SEIN Geist mich gesandt**.

Beobachte genau, wie YHWH **“ihn”** sendet und dann sagt **“er”** (Jakob), dass Adonay YHWH **“mich”** gesendet hat.

Ich habe IHN gerufen.... Adonay YHWH hat mich gesandt...

Zweitens, wenn wir nur den Kontext lesen, wird es völlig klar, wie und wen wir als **“ICH”** in der Aussage **“YHWH hat MICH gesandt”** identifizieren sollen.

Lesen wir aufmerksam und beobachten, wie oft **“MEIN”** und **“MICH”** in diesem Zusammenhang spricht:

*Und jetzt hat **MEIN** Adonay YHWH **MICH** und Seinen Geist gesandt, Jesaja 48:16.*





Hier die Luther 1912 Übersetzung:

Und nun **sendet mich Adonay** (der Herr), **YHWH** (HERR) **und sein ruah** (Geist).

Jesaja 49:1-5.

Höret **mir** zu, ihr Inseln, und merket auf, ihr Völker in der Ferne!

YHWH hat mich von Mutterleib an berufen und **MEINES** Namens gedacht von Mutterschoß an. 2 Er hat **MEINEN** Mund gemacht wie ein scharfes Schwert; er hat mich im Schatten seiner Hand geborgen und **mich zu einem auserlesenen Pfeil gemacht**; er hat **mich in seinem Köcher versteckt** 3 und zu mir gesagt: Israel, du bist **MEIN** Knecht, durch den ich mich verherrliche.

4 Ich aber hatte gedacht: Ich habe mich vergeblich abgemüht und **MEINE** Kraft umsonst und nutzlos verbraucht! Und doch steht **MEIN** Recht bei YHWH und **MEIN** Lohn bei **MEINEM** elohiym (Gott).

5 Und nun spricht **YHWH der mich von Mutterleib an zu seinem Knechte gebildet hat**, um Jakob zu ihm zurückzubringen, daß Israel zu ihm gesammelt werde - und ich bin geehrt in den Augen YHWH', und **MEIN** elohiym (Gott) ist **MEINE** Stärke.

In der Schriftrolle Jesaja ist Israel YHWH' Diener und wird routinemäßig auch als einzelner Mann, "Jakob" dargestellt. Es ist ganz klar, dass die zweite Person "**ICH**" in Jesaja 48:16 YHWH' auserwählter Diener Israel alias Jakob ist.

Beachten wir zusätzlich auch folgende Aussagen sorgfältig:

Jesaja 42:1

„Siehe, das ist mein Knecht, auf den ich mich verlassen kann, mein Auserwählter, an welchem meine Seele Wohlgefallen hat. Ich habe meinen Geist auf ihn gelegt; er wird das Recht zu den Völkern hinaustragen.“

Jesaja 48:16b „Und jetzt hat mein Adonay YHWH mich und Seinen Geist gesandt.“

Jesaja 48:20c YHWH hat seinen Knecht Jakob erlöst!

Fazit

Die Fakten im Kontext machen deutlich, dass es in *Jesaja 48:16* zwei Redner gibt. Der erste Sprecher ist YHWH und der zweite Sprecher sein Diener Israel. Diesen Diener Israel hat YHWH durch seinen Geist gesandt; *Jesaja 49:1-5* beschreibt das sehr deutlich.

**Wie das Vieh, das ins Tal hinabsteigt, so brachte der Geist YHWH' sie zur Ruhe;
so hast Du Dein Volk geführt, um Dir einen ruhmvollen Namen zu machen!**

Jesaja 63:14

¹Worterklärung

Namen u. Titel: Heb. Mashiach, verdeutscht Messias; gr. Christos, verdeutscht Christus; dt. Gesalbter. Heb. yešû'â, Yeshua, gr. Iēsous Isuz, verdeutscht Jesus. Heb. elohiym für "Gott". Quellen: Strong's Bible Number; Yeshua NT David H. Stern. George W. Buchanan yhwh. Heb. YHVH wurde ausgesprochen als jahûwâh oder jahôwâh, resp. YaHuWaH oder YaHoWaH". Heb. Alphabet hat kein W nur V gesprochen W). Der ursprüngliche hebräische Text wurde nicht mit Vokalen geschrieben, daher kann niemand mit Sicherheit genau wissen, wie dieser Name wirklich ausgesprochen wurde. Wikipedia: ... (Ketib) mit der Vokalisation adonāy (mehr als 400 Vorkommen im Tanach) bezeichnet im Tanach immer den Gott IsraelsΩ.

